



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Cemal Bozoğlu, Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 21.12.2021

Radikalisierung der Protestbewegung gegen die Coronamaßnahmen

Die Protestveranstaltungen gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie haben in diesem Jahr auch in Bayern ein enormes Ausmaß erreicht. Im Zuge der Versammlungen kommt es regelmäßig zu Übergriffen gegen Journalistinnen und Journalisten, Polizistinnen und Polizisten und Andersdenkende sowie zu Verstößen gegen die behördlichen Infektionsschutzauflagen. Die Radikalisierung der Protestbewegung geht mit der Verbreitung von antisemitischen und rassistischen Verschwörungstheorien und einem wachsenden Einfluss von Rechtsextremen, Reichsbürgern, Verschwörungsideologen und gewaltbereiten Hooligans einher.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Demonstrationen, Kundgebungen und Versammlungen wurden im Jahr 2021 aus dem Spektrum der Querdenker und Coronaleugner in Bayern registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstalter, Thema der Veranstaltung und Anzahl der Teilnehmenden)? 4
- 1.2 Wie beurteilt die Staatsregierung das mit der Radikalisierung und Ausweitung der Coronaproteste einhergehende Gefährdungspotenzial für die Innere Sicherheit in Bayern? 4
- 1.3 Wie beurteilt die Staatsregierung den wachsenden Einfluss von Rechtsextremisten, Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf die Protestbewegung? 5

- 2.1 Wie viele Veranstaltungen von Coronaleugnern oder Querdenkern fanden in diesem Jahr ohne Anmeldung als unangemeldete „Spaziergänge“ oder „Spontanversammlungen“ statt (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Anlass der Veranstaltung und Anzahl der Teilnehmenden)? 6
- 2.2 Wie viele gewalttätige Übergriffe oder Sachbeschädigungen wurden im Zusammenhang mit den Coronaprotesten in diesem Jahr in Bayern registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstaltung, Straftatbestand, Anzahl der Opfer bzw. Art der Schädigung)? 6
- 2.3 Wie viele Straftaten wurden im Jahr 2021 insgesamt im Zusammenhang mit den Protesten gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in Bayern registriert? 6

- 3.1 An welchen Protestveranstaltungen gegen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in Bayern haben sich im Jahr 2021 nach Erkenntnissen der Staatsregierung Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten, Reichsbürgerinnen und Reichsbürger oder Anhängerinnen und Anhänger von demokratiefeindlichen Verschwörungsideologien aktiv beteiligt (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Thema der Veranstaltung, Anzahl der Teilnehmenden aus dem extremistischen Bereich)? 6
- 3.2 Welche Protestveranstaltungen gegen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in Bayern wurden im Jahr 2021 von Rechtsextremisten, demokratiefeindlichen Verschwörungsideologen oder „Reichsbürgern“ angemeldet, geleitet oder maßgeblich mitveranstaltet (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstalter/Anmelder, Thema der Versammlung und Anzahl der Teilnehmenden)? 6

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

3.3	Zu wie vielen Angriffen bzw. Straftaten gegen Impfzentren und mobile Impfteams ist es im Jahr 2021 in Bayern gekommen (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Straftatbestand und Anzahl der tatverdächtigen Personen soweit bekannt)?	7
4.1	Welche Erkenntnisse zur Radikalisierung der Coronaprotestbewegung wurden seit der Einrichtung eines neuen Sammel-Beobachtungsobjekts im April 2021 zu „sicherheitsgefährdenden demokratiefeindlichen Bestrebungen“ durch das BayLfV gewonnen?	7
4.2	Welche bekannten Protagonisten oder Organisationen aus der Szene der Coronaleugner bzw. „Querdenker“ fallen unter das neue Sammel-Beobachtungsobjekt des BayLfV?	8
4.3	Fallen auch Anhängerinnen und Anhänger von demokratiefeindlichen und antisemitischen Verschwörungsideologien – wie dem QAnon-Mythos – unter das neue Sammel-Beobachtungsobjekt des BayLfV (bitte mit genauer Aufschlüsselung und Benennung der Verschwörungsideologien, die als demokratiefeindlich und sicherheitsgefährdend betrachtet werden)?	9
5.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die internationale Vernetzung der Coronaprotestbewegung in Bayern, insbesondere mit Rechts-extremisten aus Österreich und der Schweiz?	9
5.2	Welche Rolle spielen antisemitische und rassistische Verschwörungsideologien mit Bezug auf die Coronapandemie in der aktuellen Protestbewegung gegen staatliche Quarantänemaßnahmen und Impfkampagnen?	9
5.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über antisemitische Vorfälle im Zusammenhang mit den Kundgebungen und Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen in Bayern (bitte mit genauer Aufschlüsselung nach Datum, Ort, Thema der Versammlung und der Art der einzelnen antisemitischen Vorfälle)?	10
6.1	Welche Rolle spielt der Messengerdienst Telegram für die interne Organisation der Protestbewegung und die Mobilisierung zu ihren Veranstaltungen?	10
6.2	Welche Rolle spielt Telegram bei der Verbreitung von Hass und Hetze gegen politische Verantwortungsträger und bei der Verbreitung von Aufrufen zu gewalttätigen und strafbaren Aktionen im Zusammenhang mit den Coronaprotesten?	10
6.3	Was unternimmt die Staatsregierung, damit auch Messengerdienste wie Telegram die Anzeige- und Löschverpflichtungen nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz erfüllen?	10
7.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Einfluss extremistischer Strömungen und Akteure innerhalb der AfD sowie von deren Jugendorganisation ‚Junge Alternative‘ auf die aktuelle Coronaprotestbewegung in Bayern (bitte mit konkreten Angaben zu einzelnen Veranstaltungen, an denen die genannten Akteure teilgenommen haben oder die von ihnen organisiert wurden)?	11
7.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Angriffe gegen Journalistinnen und Journalisten oder Medienvertreterinnen und Medienvertreter im Zusammenhang mit den Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen in diesem Jahr in Bayern (bitte mit genauer Auflistung der einzelnen Vorfälle nach Datum, Ort, Veranstaltung und Art des Übergriffs)?	11
7.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Angriffe gegen Polizistinnen und Polizisten im Zusammenhang mit den Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen in diesem Jahr in Bayern (bitte mit genauer Auflistung der einzelnen Vorfälle nach Datum, Ort, Veranstaltung und Art des Übergriffs)?	12
8.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Aufrufe zu gezielten Aktionen gegen einzelne politische Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger in Bayern, die im Zusammenhang mit den Coronaprotesten stehen? ..	12
8.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über gezielte Straftaten gegen politische Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger aufgrund ihrer Haltung zur Coronapandemie?	12

8.3	Wie viele Straf- und Ermittlungsverfahren wurden im Zusammenhang mit den Protesten gegen die staatlichen Coronamaßnahmen im Jahr 2021 eingeleitet?	12
	Anlage 1 (Antwort zu den Fragen 2.2 und 7.3)	12
	Anlage 2: Tabelle (Antwort zu den Fragen 3.1 und 3.2)	18

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, hinsichtlich der Fragen 5.3 und 6.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz vom 25.01.2022

Vorbemerkung

Sofern sich die vorliegende Schriftliche Anfrage auf die Protestbewegung gegen die Coronamaßnahmen in ihrer Gesamtheit bezieht, wird darauf hingewiesen, dass diese kein Beobachtungsobjekt des Landesamts für Verfassungsschutz (BayLfV) ist. In der Protestszene gegen die Coronaschutzmaßnahmen versammeln sich Personen mit sehr heterogenen politischen Grundüberzeugungen und Zielen. Das BayLfV beobachtet gemäß Art. 3 Satz 1 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (BayVSG) i. V. m. § 3 Abs. 1 Bundesverfassungsschutzgesetz (BVerfSchG) aber extremistische Teilmilieus der Protestszene, also Rechtsextremisten, Personen des Sammel-Beobachtungsobjekts „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ und „Reichsbürger“ sowie „Selbstverwalter“.

Die nachfolgenden Rechercheergebnisse des Landeskriminalamts (BLKA) beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK).

Opferdaten werden nur im Rahmen von politisch motivierter Gewaltkriminalität im KPMD-PMK gespeichert.

Eine Recherche nach Veranstaltungen bzw. Art der Versammlungen ist im KPMD-PMK nicht möglich.

Als gewalttätige Übergriffe wurden politisch motivierte Gewaltstraftaten interpretiert.

Zudem wird beim KPMD-PMK nur die Straftat mit der höchsten Strafandrohung als Zähldelikt gespeichert. Somit ist es möglich, dass z. B. eine in Tateinheit begangene weitere Straftat, beispielsweise eine Sachbeschädigung (die eine geringere Strafandrohung hat), „überdeckt“ und folglich in der Zählung nicht berücksichtigt werden kann.

Ob es sich bei den demonstrativen Ereignissen thematisch um „Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen“ handelt, ist aus dem KPMD-PMK nicht ersichtlich.

Es wird daraufhin gewiesen, dass für das Tatjahr 2021 die endgültigen Fallzahlen erst nach dem bundesweit einheitlichen Meldeschluss zum 31.01.2022 und dem anschließenden Abstimmungsprozess vorliegen, bei dem sich durch Korrekturen noch Änderungen/Verschiebungen ergeben können. Die genannten Fallzahlen sind demnach als vorläufig zu betrachten.

1.1 Wie viele Demonstrationen, Kundgebungen und Versammlungen wurden im Jahr 2021 aus dem Spektrum der Querdenker und Coronaleugner in Bayern registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstalter, Thema der Veranstaltung und Anzahl der Teilnehmenden)?

Eine statistische, automatisierte Erfassung im Sinne der Fragestellungen erfolgt bei der Bayerischen Polizei nicht. Entsprechend kann auch keine valide Beantwortung der Frage erfolgen.

Für eine Beantwortung müsste eine umfangreiche manuelle Einzelauswertung polizeilicher Akten und Datenbestände bei Dienststellen der Bayerischen Polizei erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen.

Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Verfassung des Freistaates Bayern (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. ä. nicht erfolgen.

1.2 Wie beurteilt die Staatsregierung das mit der Radikalisierung und Ausweitung der Coronaproteste einhergehende Gefährdungspotenzial für die Innere Sicherheit in Bayern?

Das Versammlungsgeschehen im Zusammenhang mit der Coronapandemie ist weiterhin hochvolatil. Sowohl die teilnehmenden Personen, die Anzahl derselben, die lokale bzw. regionale Ausgestaltung der einzelnen Gruppen, die verfolgten Ziele der jeweiligen Strö-

mungen als auch die zur Erreichung dieser Ziele jeweils vorgesehenen bzw. genutzten Mittel unterscheiden sich teils erheblich voneinander. Gleiches gilt für die Reaktion dieser Gruppen auf behördliche Interventionen gegen infektionsschutzrechtliche bzw. versammlungsrechtliche Zuwiderhandlungen. Eine valide und pauschale Einschätzung zum Gefährdungspotenzial des gesamten hier gegenständlichen Versammlungsgeschehens für die Innere Sicherheit in Bayern ist aufgrund dieser sich ständig ändernden Faktoren nicht möglich. Gleichwohl lässt sich konstatieren, dass sich viele Versammlungsteilnehmer gesetzeskonform verhalten. Bei festgestellten Störungen geht die Bayerische Polizei konsequent gegen diese vor und beseitigt diese unverzüglich.

1.3 Wie beurteilt die Staatsregierung den wachsenden Einfluss von Rechts-extremisten, Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf die Protestbewegung?

Insgesamt ist eine Radikalisierung im Bereich der Protestszene gegen die Coronaschutzmaßnahmen festzustellen. Nach den Erkenntnissen des BayLfV ist allerdings bei einem Großteil der Demonstrationen keine Teilnahme von Extremisten oder eine extremistische Beeinflussung erkennbar.

Verschiedene rechtsextremistische Akteure nutzten die Coronapandemie und deren Folgen aus, um im Duktus ihrer üblichen Agitation Propaganda und Verschwörungstheorien zu verbreiten sowie Regierungen und staatliche Institutionen in Misskredit zu bringen. Durch die Verbreitung von Verschwörungstheorien wollen Szeneangehörige auch bei Personengruppen Gehör finden, die bislang durch offen rassistische und fremdenfeindliche Agitation nicht erreichbar waren. Aktuell ist festzustellen, dass Rechtsextremisten das Thema Impfpflicht aufgreifen, um die eigene Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen, sich und ihre Ideologie als anschlussfähig für Gegner einer Impfpflicht darzustellen und sich so eine neue gesellschaftliche Akzeptanz und Relevanz zu erschließen.

Personen aus der rechtsextremistischen Szene beteiligen sich teilweise auch an Protestveranstaltungen gegen die staatlichen Beschränkungsmaßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie. Zuletzt war festzustellen, dass Rechtsextremisten in mehreren Teilen Bayerns vermehrt auf das Protestgeschehen aufgesprungen sind. Das scheint vielen Demonstranten nicht bewusst zu sein, zumal Rechtsextremisten derzeit bei diesen Veranstaltungen in der Regel nicht offen in Erscheinung treten.

Zumindest im Hinblick auf einzelne wenige Veranstaltungen ist außerdem festzustellen, dass Rechtsextremisten zur Mobilisierung beitragen und organisatorisch involviert sind.

Auch Angehörige der sog. „Reichsbürgerszene“ versuchen in der Coronaprotestszene für die eigenen Interessen zu mobilisieren. Die Themen Testungen, Impfen und Impfnachweise werden innerhalb der Szene in deren Narrative von der angeblichen Nichtexistenz der Bundesrepublik Deutschland eingebettet. Aus ihrer Sicht würden der illegitime Staat und die illegale Verwaltung unzumutbare Hygienemaßnahmen verordnen und gesundheitsschädliche oder gar tödliche Impfungen empfehlen. Mit verschiedenen Maßnahmen, beispielsweise dem Verteilen von Informationen, versucht die Szene gegen dieses vermeintlich unrechtmäßige und gesundheitsschädliche Handeln des Staates zu mobilisieren. Über die thematische Anschlussfähigkeit der Impfkritik kann es Szeneangehörigen gelingen, eine Schnittmenge mit milieufremden Teilen innerhalb der Bevölkerung herzustellen, die Impfungen ebenfalls kritisch gegenüberstehen.

Die von vielen Szeneangehörigen vertretene Kritik an den Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie, insbesondere gegenüber Masken, Tests und Impfungen bei Kindern und Jugendlichen, führte zuletzt auch zu Bestrebungen zur Gründung „alternativer Schulmodelle“ oder „Lerngruppen“ durch Personen aus der sog. „Reichsbürgerszene“. Versuche dieser Art fanden sowohl im digitalen als auch im realweltlichen Raum statt.

Dem BayLfV ist bekannt, dass diverse Verschwörungstheorien auf Veranstaltungen gegen die Coronaschutzmaßnahmen sowie in einschlägigen Chatgruppen weiterverbreitet werden. Bei Verschwörungstheorien ist jedoch nicht automatisch eine Verfassungsschutzrelevanz gegeben. Sie können verfassungsschutzrechtlich relevant werden, wenn extremistische Gruppierungen und Einzelpersonen Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit der Coronapandemie aufgreifen oder entwickeln und diese, insbesondere auch im virtuellen Raum, zusammen mit extremistischen und antisemitischen Ideologieelementen gezielt verbreiten. Verschwörungstheoretiker fallen also nicht per se unter den Beobachtungsauftrag des BayLfV, sodass keine allgemeinen

Aussagen zu deren Einfluss auf das Protestgeschehen gegen die Coronaschutzmaßnahmen getroffen werden können.

2.1 Wie viele Veranstaltungen von Coronaleugnern oder Querdenkern fanden in diesem Jahr ohne Anmeldung als unangemeldete „Spaziergänge“ oder „Spontanversammlungen“ statt (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Anlass der Veranstaltung und Anzahl der Teilnehmenden)?

Eine statistisch, automatisierte Erfassung im Sinne der Fragestellungen erfolgt bei der Bayerischen Polizei nicht. Entsprechend kann auch keine valide Beantwortung der Frage erfolgen.

Für eine Beantwortung müsste eine umfangreiche manuelle Einzelauswertung polizeilicher Akten und Datenbestände bei Dienststellen der Bayerischen Polizei erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen.

Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. ä. nicht erfolgen.

2.2 Wie viele gewalttätige Übergriffe oder Sachbeschädigungen wurden im Zusammenhang mit den Coronaprotesten in diesem Jahr in Bayern registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstaltung, Straftatbestand, Anzahl der Opfer bzw. Art der Schädigung)?

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung können der Anlage 1 entnommen werden.

2.3 Wie viele Straftaten wurden im Jahr 2021 insgesamt im Zusammenhang mit den Protesten gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in Bayern registriert?

Es wurden insgesamt 949 Straftaten im KPMD-PMK registriert.

3.1 An welchen Protestveranstaltungen gegen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in Bayern haben sich im Jahr 2021 nach Erkenntnissen der Staatsregierung Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten, Reichsbürgerinnen und Reichsbürger oder Anhängerinnen und Anhänger von demokratiefeindlichen Verschwörungsideologien aktiv beteiligt (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Thema der Veranstaltung, Anzahl der Teilnehmenden aus dem extremistischen Bereich)?

3.2 Welche Protestveranstaltungen gegen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in Bayern wurden im Jahr 2021 von Rechtsextremisten, demokratiefeindlichen Verschwörungsideologen oder „Reichsbürgern“ angemeldet, geleitet oder maßgeblich mitveranstaltet (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstalter/Anmelder, Thema der Versammlung und Anzahl der Teilnehmenden)?

Eine statistisch, automatisierte Erfassung im Sinne der Fragestellungen erfolgt bei der Bayerischen Polizei nicht. Entsprechend kann auch keine valide Beantwortung der Frage erfolgen.

Für eine Beantwortung müsste eine umfangreiche manuelle Einzelauswertung polizeilicher Akten und Datenbestände bei Dienststellen der Bayerischen Polizei erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen.

Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. ä. nicht erfolgen.

Auch das BayLfV erhebt keine statistischen Daten zu Anzahl, Anlass, Ort oder Themen von Versammlungen oder Veranstaltungen. Ebenso bestehen hierzu keine Meldepflichten der zuständigen Versammlungsbehörden. Das BayLfV gewinnt seine Erkenntnisse aus der

Beobachtung von Extremisten. Nicht jede Aktivität von Personen, die dem Beobachtungsauftrag des BayLfV unterliegen, wird automatisch erkannt, insbesondere, wenn die Ankündigung oder Berichterstattung darüber nicht über der Person bisher zurechenbare Kanäle erfolgte oder die Person nicht als Mitglied eines dem Beobachtungsauftrag des BayLfV unterliegenden Personenzusammenschlusses in Erscheinung getreten ist. Die in der Anlage 2 enthaltene Auflistung stellt somit keine abschließende, sondern eine zusammenfassende Aufstellung von Ereignissen im Sinne der Fragestellung dar, wobei nicht zu allen angefragten Aspekten eine Beantwortung erfolgen kann. Berücksichtigt werden sowohl Veranstaltungen, Demonstrationen oder Aktionen, die tatsächlich von Rechtsextremisten, Reichsbürgern oder Personen, die dem Sammel-Beobachtungsobjekt „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ zugerechnet werden, organisiert bzw. durchgeführt wurden als auch solche, an denen Rechtsextremisten und Reichsbürger oder Personen aus dem o.g. Sammel-Beobachtungsobjekt lediglich teilgenommen haben.

Da in der Teilfrage 3.2 nach Einzelpersonen gefragt ist, die als Anmelder oder Veranstaltungsleiter auftraten, würde eine gesonderte Beantwortung der Fragestellung zur Offenlegung personenbezogener Daten von Einzelpersonen führen. Die dem parlamentarischen Fragerecht durch die grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Betroffenen gesetzten Grenzen (vgl. hierzu BayVerfGH, Entscheidungen vom 11. September 2014, Az.: Vf. 67-IVa-13, Rz. 36 und vom 20. März 2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rz. 83f. – jeweils mit weiteren Nachweisen) sind daher zu berücksichtigen. Die gebotene Abwägung dieser grundrechtlich geschützten Positionen der Betroffenen mit dem Recht der Abgeordneten auf Information ergibt im vorliegenden Fall, dass eine Beantwortung insoweit nicht statthaft ist. Ein überwiegendes Informationsinteresse ist weder dargelegt noch erkennbar. Im vorliegenden Fall ergeben sich auch unter Berücksichtigung des Umstandes, dass auf eine Drucklegung nicht verzichtet wurde, keine Anhaltspunkte für ein spezifisches, die Schutzrechte der Betroffenen überwiegendes parlamentarisches Kontrollinteresse.

3.3 Zu wie vielen Angriffen bzw. Straftaten gegen Impfzentren und mobile Impfteams ist es im Jahr 2021 in Bayern gekommen (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Straftatbestand und Anzahl der tatverdächtigen Personen soweit bekannt)?

Bei den in der Fragestellung genannten Straftaten handelt es sich um politisch motivierte Straftaten, welche im KPMD-PMK abgebildet werden.

Eine automatisierte Recherche im KPMD-PMK ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

Für eine Beantwortung müsste insofern eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen bei den Präsidien der Landespolizei und dem BLKA erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. ä. nicht erfolgen.

4.1 Welche Erkenntnisse zur Radikalisierung der Coronaprotestbewegung wurden seit der Einrichtung eines neuen Sammel-Beobachtungsobjekts im April 2021 zu „sicherheitsgefährdenden demokratiefeindlichen Bestrebungen“ durch das BayLfV gewonnen?

Personenzusammenschlüsse und Einzelpersonen, die gegen die Coronaschutzmaßnahmen protestieren, weisen keine kohärente, sie einende Ideologie auf. Vielmehr sammeln sich in diesen Gruppierungen Personen mit sehr heterogenen politischen Grundüberzeugungen und Zielen.

Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden, zunehmend gewaltorientierten Entwicklung rund um das Coronaprotestgeschehen hat das BayLfV daher Anfang 2021 das Sammel-Beobachtungsobjekt „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ eingerichtet.

Dem Sammel-Beobachtungsobjekt „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ werden Einzelpersonen und Personenzusammenschlüsse zugeord-

net, wenn tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass diese zu Aktionen gegen staatliche Einrichtungen, gegen die staatliche Infrastruktur oder gegen staatliche Repräsentanten und demokratisch gewählte Entscheidungsträger in ihrer Funktion als Amtsträger ernsthaft und nachdrücklich aufrufen oder sich an solchen Aktionen beteiligen. Dabei handelt es sich um Bestrebungen, also um politisch bestimmte, ziel- und zweckgerichtete Handlungen, die darauf abzielen, die Funktionsfähigkeit des Staates erheblich zu beeinträchtigen, wobei auch Verstöße gegen die Rechtsordnung vorliegen. Einzelpersonen und Gruppierungen, die dem Sammel-Beobachtungsobjekt zugeordnet werden, lassen zudem erkennen, dass auf demokratischem Wege getroffene Entscheidungen und die Legitimität demokratisch gewählter Entscheidungsträger nicht anerkannt werden, weshalb die sicherheitsgefährdenden Bestrebungen auch als demokratiefeindlich bezeichnet werden.

Auch Personen, die relevante extremistisch motivierte Straftaten mit Bezug zum Sammel-Beobachtungsobjekt begehen, werden diesem zugerechnet.

Im Zuge der Bearbeitung des Sammel-Beobachtungsobjekts hat sich bestätigt, dass Verschwörungstheorien bei Personen, die dem Sammel-Beobachtungsobjekt zuzurechnen sind, in der Regel eine bedeutsame Rolle spielen. Die Motivation für ihre sicherheitsgefährdenden Bestrebungen beziehen diese Personen aus verschiedenen Verschwörungstheorien, in deren Zentrum oftmals eine vermeintlich im Verborgenen agierende Elite steht. Verschwörungstheorien können in diesem Zusammenhang auch Radikalisierungsprozesse begünstigen. Darüber hinaus stellen sie Anknüpfungspunkte für Menschen außerhalb der eigenen Szene dar, indem sie den oftmals digital stattfindenden Austausch mit weiteren Verschwörungsgläubigen ermöglichen.

Einzelne Aktivisten des Sammel-Beobachtungsobjekts nutzen Verschwörungstheorien auch zur Begründung von Aufrufen zu Blockade- und Sabotageaktionen, zum Sturm auf staatliche Einrichtungen oder gar zum Mord an politischen Entscheidungsträgern. Diese Personen betrachten den Staat und seine Repräsentanten als Teil eines vermeintlichen Unrechtsregimes oder einer weltweiten Verschwörung und wännen sich vor diesem Hintergrund in einer Situation, in der ihnen auch der Einsatz von Gewalt als gerechtfertigtes Mittel erscheint, um gegen diesen Staat vorzugehen.

Zudem zeichnet sich mit Blick auf das Sammel-Beobachtungsobjekt eine Erweiterung des Themenspektrums ab. Dieses reicht, angefangen von einer Impfgegnerschaft, bis hin zu einer, zumindest in Teilen der Szene vorhandenen, grundsätzlichen Ablehnung staatlichen Handelns. Vor diesem Hintergrund ist von weiteren verfassungsschutzrelevanten Tätigkeiten, insbesondere von Mobilisierungsversuchen durch Extremisten und Angehörigen des Sammel-Beobachtungsobjektes „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ auszugehen.

Außerdem wird die Bereitschaft, gegen die Durchsetzung der Pandemiemaßnahmen Gewalt anzuwenden, in der Szene diskutiert und ist bei Einzelpersonen erheblich gestiegen.

Hinsichtlich der Abnahme der Abgrenzung zum Rechtsextremismus in der Coronaprotestszene wird auf die Antwort zu Frage 1.3 verwiesen.

4.2 Welche bekannten Protagonisten oder Organisationen aus der Szene der Coronaleugner bzw. „Querdenker“ fallen unter das neue Sammel-Beobachtungsobjekt des BayLfV?

Zu den vom BayLfV aufgrund von sicherheitsgefährdenden demokratiefeindlichen Bestrebungen beobachteten Personen gehörte u. a. der mittlerweile verstorbene [REDACTED]

Eine Nennung weiterer dem Sammel-Beobachtungsobjekt zugerechneter Personen ist rechtlich nicht möglich.

Die Beantwortung der Frage würde nach einschlägiger Rechtsprechung einen Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 Grundgesetz – GG und Art. 100, 101 BV) der betreffenden Personen darstellen. Die dem parlamentarischen Fragerecht durch das grundrechtlich geschützte Persönlichkeitsrecht des Betroffenen gesetzten Grenzen (vgl. hierzu BayVerfGH, Entscheidungen vom 11. September 2014, Az.: Vf. 67-IVa-13, Rz. 36 und vom 20. März 2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rz. 83f. – jeweils mit weiteren Nachweisen) sind daher zu berücksichtigen. Die gebotene Abwägung dieser grundrechtlich geschützten Positionen des Betroffenen mit dem Recht der Abgeordneten auf umfassende Information ergibt im vorliegenden Fall, dass eine weitergehende Beantwortung nicht erfolgen kann, da hinreichende Anhaltspunkte für ein Überwiegen des Informationsinteresses nicht erkennbar sind.

4.3 Fallen auch Anhängerinnen und Anhänger von demokratiefeindlichen und antisemitischen Verschwörungsideologien – wie dem QAnon-Mythos – unter das neue Sammel-Beobachtungsobjekt des BayLfV (bitte mit genauer Aufschlüsselung und Benennung der Verschwörungsideologien, die als demokratiefeindlich und sicherheitsgefährdend betrachtet werden)?

Das Sammel-Beobachtungsobjekt „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ erfasst auch Personen, die nachdrücklich und ernsthaft, beispielsweise vor dem Hintergrund der Verschwörungstheorien zum „Great Reset“ oder „QAnon“ („Q“), zu gewalttätigem Widerstand gegen den aus ihrer Sicht illegitimen Staat aufrufen.

Das BayLfV wertet Bezugnahmen auf diese Verschwörungstheorien nicht automatisch als tatsächlichen Anhaltspunkt für eine sicherheitsgefährdende Bestrebung. Nur Personenzusammenschlüsse und Einzelpersonen, die sich im Zusammenhang mit Protestaktivitäten gegen die Coronaschutzmaßnahmen in sicherheitsgefährdender Weise betätigen, indem sie sich an Blockade- und Sabotageaktionen sowie an gewaltsamen Aktionen gegen staatliche Einrichtungen und politische Entscheidungsträger beteiligen oder dazu aufrufen, sofern derartige Aufrufe ernsthaft und nachdrücklich erfolgen, werden als sicherheitsgefährdende Bestrebung gewertet und dem Sammel-Beobachtungsobjekt zugeordnet.

5.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die internationale Vernetzung der Coronaprotestbewegung in Bayern, insbesondere mit Rechtsextremisten aus Österreich und der Schweiz?

■■■■■, der bis zu seinem Tod im November 2021 dem Sammel-Beobachtungsobjekt „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“ zugerechnet wurde, hat unter anderem am 24.07.2021 an einer Veranstaltung gegen die Coronaschutzmaßnahmen in Wien teilgenommen und eine Veranstaltung für den 20.11.2021 in Wien beworben.

Themen und Parolen, die im Zuge des Veranstaltungsgeschehens gegen die Coronamaßnahmen in Österreich mitunter von Rechtsextremisten propagiert wurden, konnten auch auf Veranstaltungen gegen die Coronamaßnahmen in Bayern festgestellt werden. Auch ein Streik zur Abwendung einer Impfpflicht, welcher unter anderem vom österreichischen Rechtsextremisten und führenden identitären Aktivisten im deutschsprachigen Raum, Martin Sellner, thematisiert wurde, ist von Rechtsextremisten in Bayern aufgegriffen worden.

Über eine personelle Vernetzung der Protestszene gegen die Coronaschutzmaßnahmen mit als Rechtsextremisten bekannten Aktivist:innen aus dem Ausland liegen dem BayLfV derzeit keine Erkenntnisse vor.

5.2 Welche Rolle spielen antisemitische und rassistische Verschwörungsideologien mit Bezug auf die Coronapandemie in der aktuellen Protestbewegung gegen staatliche Quarantänemaßnahmen und Impfkampagnen?

Angehörige der rechtsextremistischen Szene verbreiteten Verschwörungstheorien, die Schuldzuweisungen an Asylsuchende, Zugewanderte oder Menschen jüdischen Glaubens enthalten. So propagierten sie in den sozialen Medien, dass die ursprünglichen Ausgangsbeschränkungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie ein Ablenkungsmanöver seien, um heimlich die Zahl der Immigranten in der EU zu erhöhen. In rechtsextremistischen Kreisen wird darüber hinaus pauschal behauptet, dass sich in Deutschland lebende Menschen ausländischer Herkunft nicht an die verordneten Hygiene- und Schutzmaßnahmen halten und deswegen massiv zum Infektionsgeschehen beitragen würden. Mit diesen pauschalen Anschuldigungen versucht die rechtsextremistische Szene, eine ausländerfeindliche Stimmung zu erzeugen und diese in die Coronaprotestszene hineinzutragen.

Auch in Telegramgruppen, die der Coronaprotestszene zuzurechnen sind, werden mitunter extremistische Inhalte verbreitet und Links zu extremistischen Webseiten eingestellt.

Eine Verbreitung rechtsextremistischer Agitation bei realweltlichen Protestveranstaltungen gegen die Coronaprotestszene konnte dagegen nur vereinzelt festgestellt werden. Rechtsextremisten wählen bei Veranstaltungen aktuell häufig eine zurückhaltende Strategie und geben sich häufig auch nicht durch auffällige Kleidung oder sonstige

Merkmale als Mitglieder rechtsextremistischer Personenzusammenschlüsse zu erkennen.

5.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über antisemitische Vorfälle im Zusammenhang mit den Kundgebungen und Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen in Bayern (bitte mit genauer Aufschlüsselung nach Datum, Ort, Thema der Versammlung und der Art der einzelnen antisemitischen Vorfälle)?

Es konnten keine Delikte im Sinne der Fragestellung im KPMD-PMK recherchiert werden. Anzumerken ist, dass im KPMD-PMK lediglich politisch motivierte Straftaten gespeichert werden.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Verbände der Bayerischen Polizei im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz im Rahmen eines Informationsschreibens gebeten wurden, Fälle, bei denen der Holocaust ausdrücklich oder durch Verwendung bestimmter Symbole mit Coronamaßnahmen verglichen wird, den örtlich zuständigen Staatsanwaltschaften zur Prüfung eines Anfangsverdachts für die Begehung einer Straftat vorzulegen.

6.1 Welche Rolle spielt der Messengerdienst Telegram für die interne Organisation der Protestbewegung und die Mobilisierung zu ihren Veranstaltungen?

Für Einzelpersonen und Personenzusammenschlüsse, die unter den Beobachtungsauftrag des BayLfV fallen und sich am Protestgeschehen gegen die Coronamaßnahmen beteiligen, spielt die Plattform Telegram nach wie vor eine wichtige Rolle, insbesondere bei der Mobilisierung für Veranstaltungen. Dabei werden jedoch nicht nur eigene Veranstaltungen beworben, sondern auch Informationen zu Veranstaltungen weiterverbreitet, die von Personen organisiert und angemeldet werden, die nicht unter den Beobachtungsauftrag des BayLfV fallen.

6.2 Welche Rolle spielt Telegram bei der Verbreitung von Hass und Hetze gegen politische Verantwortungsträger und bei der Verbreitung von Aufrufen zu gewalttätigen und strafbaren Aktionen im Zusammenhang mit den Coronaprotesten?

Gerade über den Messenger-Dienst Telegram verbreiten Rechtsextremisten unter Bezugnahme auf die Coronapandemie verfassungsfeindliche Inhalte und rufen zu Gewalttaten, auch gegen Amts- und Mandatsträger, auf.

Auch Personen, die dem BayLfV vor Beginn der Coronapandemie noch nicht bekannt waren, sich aufgrund ihrer Gegnerschaft zu den Coronamaßnahmen radikalisiert haben und sich in der Folge extremistisch oder sicherheitsgefährdend betätigen, nutzen oftmals den Messenger-Dienst Telegram zur Verbreitung verfassungsfeindlicher Inhalte sowie zum Aufruf zu Gewalttaten.

6.3 Was unternimmt die Staatsregierung, damit auch Messengerdienste wie Telegram die Anzeige- und Löschverpflichtungen nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz erfüllen?

Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) erfasst nur Anbieter sozialer Netzwerke (Telemediendienste), die mindestens 2 Mio. registrierte Nutzer in Deutschland haben und die es ermöglichen, beliebige Inhalte mit anderen Nutzern oder der Öffentlichkeit zu teilen. Dienste, die zur Individualkommunikation bestimmt sind, werden nicht vom NetzDG erfasst. Soweit Telegram als Messengerdienst rein private Kommunikation ermöglicht, fällt er somit nicht unter den Anwendungsbereich des NetzDG.

Mittlerweile kann Telegram aber auch zum Austausch von Nachrichten in öffentlichen Gruppen mit bis zu 200 000 Mitgliedern und zur Verbreitung von Nachrichten auf öffentlichen Kanälen, die von einer unbegrenzten Anzahl an Personen abonniert werden können, genutzt werden. Hinsichtlich dieser offenen Kanäle lässt sich begründen, dass Telegram bereits de lege lata (nach geltendem Recht) den gleichen Pflichten wie

bspw. Facebook und Twitter unterliegt: Offensichtlich strafbare Inhalte müssten innerhalb von 24 Stunden nach Meldung gelöscht werden, sonstige rechtswidrige Inhalte in der Regel innerhalb von sieben Tagen. Über den Umgang mit den Meldungen muss Telegram halbjährlich berichten. Zudem unterliegt Telegram hinsichtlich der offenen Kanäle der ab Februar 2022 geltenden Meldepflicht an das Bundeskriminalamt.

Das insoweit zuständige Bundesministerium der Justiz hat im Juni 2021 angekündigt, das NetzDG auch auf Telegram anwenden zu wollen, soweit die offenen Kanäle betroffen sind. Der Presse war zu entnehmen, dass das Bundesamt für Justiz seit Mai 2021 zwei Verfahren gegen Telegram wegen Verstößen gegen das NetzDG (fehlende Meldewege und fehlende Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten) führt. Laut Presseberichterstattung seien Zustellungsversuche der Anhörungsschreiben im Wege der internationalen Rechtshilfe bisher nicht erfolgreich gewesen. Nähere Informationen hierzu liegen der Staatsregierung jedoch nicht vor. Die Überwachung der bestehenden Pflichten nach dem NetzDG obliegt dem Bundesamt für Justiz unter Aufsicht des Bundesministeriums der Justiz.

Mit dem Thema NetzDG und Telegram hat man sich auf Antrag Bayerns auf der Frühjahrs-Justizministerkonferenz 2021 sowie in jüngster Vergangenheit beispielsweise im Rahmen der „Stuttgarter Erklärung gegen Hass und Hetze“ auf der Innenministerkonferenz am 02.12.2021 und im Anschluss daran auf der Ministerpräsidentenkonferenz am 09.12.2021 beschäftigt. Bayern setzt sich in den jeweiligen Gremien seit jeher für eine Bekämpfung von Hass und Hetze gerade auch im Internet und über soziale Medien ein und wird dies auch in Zukunft mit Nachdruck tun.

7.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Einfluss extremistischer Strömungen und Akteure innerhalb der AfD sowie von deren Jugendorganisation ‚Junge Alternative‘ auf die aktuelle Coronaprotestbewegung in Bayern (bitte mit konkreten Angaben zu einzelnen Veranstaltungen, an denen die genannten Akteure teilgenommen haben oder die von ihnen organisiert wurden)?

Als rechtsextremistisch eingestufter Personenzusammenschluss innerhalb der AfD löste sich der sogenannte „Flügel“ Ende April 2020 formal auf und trat im Berichtsjahr in Bayern nicht mit Nachfolgeaktivitäten in Erscheinung.

Die Junge Alternative Bayern (JA Bayern) engagierte sich gegen Ende des Jahres verstärkt gegen eine allgemeine Impfpflicht als Maßnahme zur Pandemiebekämpfung. Aktivisten der JA Bayern wandten sich am 28.11.2021 mit einer Banneraktion in München gegen eine Impfpflicht. Am 11.12.2021 nahmen Aktivisten der JA Bayern an einer Kundgebung der JA gegen die Coronamaßnahmen in Berlin teil. Am 19.12.2021 nahm die JA Bayern an einer Veranstaltung gegen die Coronamaßnahmen des AfD-Landesverbands Bayern in Nürnberg teil. Einzelne Mitglieder der JA beteiligten sich außerdem am 22.12.2021 an einem Protest gegen die Coronamaßnahmen in München.

7.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Angriffe gegen Journalistinnen und Journalisten oder Medienvertreterinnen und Medienvertreter im Zusammenhang mit den Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen in diesem Jahr in Bayern (bitte mit genauer Auflistung der einzelnen Vorfälle nach Datum, Ort, Veranstaltung und Art des Übergriffs)?

Es liegen im KPMD-PMK Erkenntnisse zu sechs Fällen im Sinne der Fragestellung entsprechend der nachfolgenden Tabelle vor.

Datum	Ort	Straftatbestand
22.02.2021	Passau	Beleidigung
05.04.2021	Nürnberg	Körperverletzung
14.06.2021	Nürnberg	Beleidigung
12.07.2021	Nürnberg	Beleidigung

Tattag	Ort	Para-graph	Gesetz	Norm	Anzahl Opfer	Verletzungs-grad	
23.11.2021	Immenstadt i. Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.11.2021	Immenstadt i. Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.11.2021	Immenstadt i. Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.11.2021	Immenstadt i. Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.11.2021	Immenstadt i. Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.10.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
21.11.2021	Ofterschwang	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.11.2021	Immenstadt i. Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.11.2021	Waltenhofen	303	StGB	Sachbeschädigung			
21.11.2021	Erlangen	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.11.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
18.11.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.11.2021	Murnau a. Staffelsee	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.11.2021	Murnau a. Staffelsee	303	StGB	Sachbeschädigung			
22.09.2021	Salz	303	StGB	Sachbeschädigung			
02.01.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
01.11.2021	Miesbach	303	StGB	Sachbeschädigung			
21.06.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.08.2021	Landshut	303	StGB	Sachbeschädigung			
16.10.2021	München	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
19.09.2021	Weilheim i. OB	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
07.10.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.09.2021	Weilheim i. OB	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
14.09.2021	Wendelstein	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.09.2021	Polling	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
07.09.2021	Egging	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
22.09.2021	Hammelburg	303	StGB	Sachbeschädigung			
26.08.2021	Mainleus	303	StGB	Sachbeschädigung			
09.09.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
30.09.2021	Aichach	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
14.09.2021	Büchenbach	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.08.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
03.08.2021	Herbstadt	303	StGB	Sachbeschädigung			
09.09.2021	Oberhausen	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
01.09.2021	Tittmoning	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.08.2021	Pfreimd	303	StGB	Sachbeschädigung			
02.08.2021	Freising	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
17.08.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
12.08.2021	Oberhaching	303	StGB	Sachbeschädigung			
11.08.2021	Oberhaching	303	StGB	Sachbeschädigung			
15.07.2021	Freising	303	StGB	Sachbeschädigung			
25.04.2021	Würzburg	303	StGB	Sachbeschädigung			
04.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
23.06.2021	Eichendorf	303	StGB	Sachbeschädigung			
04.05.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.05.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
11.06.2021	Rattelsdorf	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.04.2021	München	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			
20.04.2021	München	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung			

Tattag	Ort	Para-graph	Gesetz	Norm	Anzahl Opfer	Verletzungs-grad	
06.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.04.2021	München	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
30.04.2021	München	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
19.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.04.2021	München	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
08.03.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
26.03.2021	Nürnberg	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
05.04.2021	Uffing a. Staffelsee	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
11.04.2021	Nürnberg	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
06.07.2021	Neustadt a. d. Aisch	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
25.03.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
30.01.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
22.03.2021	Weilheim i. OB	303	StGB	Sachbeschädigung			
04.03.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
22.03.2021	Bad Königshofen i. Grabfeld	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
22.03.2021	Bad Königshofen i. Grabfeld	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
02.05.2021	Bad Neustadt a. d. Saale	303	StGB	Sachbeschädigung			
01.05.2021	Haar	303	StGB	Sachbeschädigung			
01.05.2021	Haar	303	StGB	Sachbeschädigung			
25.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
05.01.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
15.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
25.05.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
30.04.2021	Tittling	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.04.2021	Freising	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
24.05.2021	Haar	303	StGB	Sachbeschädigung			
17.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
06.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
15.04.2021	Würzburg	303	StGB	Sachbeschädigung			
24.04.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
26.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
03.05.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
17.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
29.05.2021	Bayreuth	303	StGB	Sachbeschädigung			
24.04.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
14.04.2021	Würzburg	303	StGB	Sachbeschädigung			
07.05.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.04.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
03.05.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
10.04.2021	Kirchdorf a. d. Amper	303	StGB	Sachbeschädigung			
15.02.2021	Bissingen	303	StGB	Sachbeschädigung			
26.04.2021	Pforzen	303	StGB	Sachbeschädigung			
02.03.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.03.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
27.04.2021	Germaringen	303	StGB	Sachbeschädigung			
09.01.2021	Wunsiedel	303	StGB	Sachbeschädigung			
27.01.2021	Passau	303	StGB	Sachbeschädigung			

Tattag	Ort	Para-graph	Gesetz	Norm	Anzahl Opfer	Verletzungs-grad	
29.04.2021	Fürstenstein	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.04.2021	Passau	303	StGB	Sachbeschädigung			
30.04.2021	Eging a. See	303	StGB	Sachbeschädigung			
06.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
10.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
06.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
29.04.2021	Fürstenstein	303	StGB	Sachbeschädigung			
29.04.2021	Neukirchen vorm Wald	303	StGB	Sachbeschädigung			
12.02.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
25.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
11.03.2021	München	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
25.03.2021	Kaufbeuren	303	StGB	Sachbeschädigung			
26.02.2021	Merching	303	StGB	Sachbeschädigung			
09.04.2021	Jettingen-Scheppach	303	StGB	Sachbeschädigung			
16.04.2021	Traunreut	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
13.04.2021	Würzburg	303	StGB	Sachbeschädigung			
29.03.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
12.03.2021	Weilheim i. OB	303	StGB	Sachbeschädigung			
09.01.2021	Bad Neustadt a. d. Saale	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
05.04.2021	Murnau a. Staffelsee	303	StGB	Sachbeschädigung			
05.04.2021	Murnau a. Staffelsee	303	StGB	Sachbeschädigung			
05.04.2021	Murnau a. Staffelsee	303	StGB	Sachbeschädigung			
05.04.2021	Murnau a. Staffelsee	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
01.04.2021	Siegsdorf	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.02.2021	Bad Feilnbach	303	StGB	Sachbeschädigung			
21.03.2021	Kronach	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
19.03.2021	Deggendorf	303	StGB	Sachbeschädigung			
09.03.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
22.03.2021	Deggendorf	303	StGB	Sachbeschädigung			
28.02.2021	Freising	303	StGB	Sachbeschädigung			
25.03.2021	Miltenberg	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
27.03.2021	Bad Reichenhall	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.01.2021	Reichersbeuern	303	StGB	Sachbeschädigung			
10.03.2021	Deggendorf	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung			
24.03.2021	Eggenfelden	303	StGB	Sachbeschädigung			
21.03.2021	Gauting	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.03.2021	Hirschaid	303	StGB	Sachbeschädigung			
14.03.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
14.03.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
10.02.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
10.02.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
14.03.2021	Freising	303	StGB	Sachbeschädigung			
21.01.2021	Würzburg	303	StGB	Sachbeschädigung			
11.03.2021	Freilassing	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.03.2021	Freilassing	303	StGB	Sachbeschädigung			
15.03.2021	Bad Tölz	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.03.2021	Tutzing	303	StGB	Sachbeschädigung			
27.02.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
13.03.2021	Feldafing	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.03.2021	Flintsbach a. Inn	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.02.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
12.02.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			

Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Anzahl Opfer	Verletzungsgrad	
28.02.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.02.2021	Kempten (Allgäu)	303	StGB	Sachbeschädigung			
11.02.2021	Ruhstorf a. d. Rott	303	StGB	Sachbeschädigung			
06.03.2021	Landshut	303	StGB	Sachbeschädigung			
28.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.02.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
01.03.2021	Neuried	303	StGB	Sachbeschädigung			
27.02.2021	Rosenheim	303	StGB	Sachbeschädigung			
19.02.2021	Freising	303	StGB	Sachbeschädigung			
15.02.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
20.02.2021	Penzberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
17.02.2021	Bernau a. Chiemsee	303	StGB	Sachbeschädigung			
03.02.2021	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung			
31.01.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
08.02.2021	München	303	StGB	Sachbeschädigung			
Politisch motivierte Gewaltkriminalität							
06.01.2021	Karlstadt	315	StGB	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	jur. Person		
03.01.2021	Nürnberg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	5	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
03.01.2021	Nürnberg	223	StGB	Körperverletzung	1	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
17.01.2021	Fürth	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	unbekannt		
17.01.2021	Fürth	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	
17.01.2021	Fürth	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
31.01.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
13.02.2021	Waldkirchen	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
17.01.2021	Fürth	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	3	unverletzt	Polizeibeamter
24.01.2021	Miltenberg	223	StGB	Körperverletzung	3	2 x leicht verletzt	Polizeibeamter
05.02.2021	München	253	StGB	Erpressung	jur. Person		
07.03.2021	München	249	StGB	Raub	1	1 x leicht verletzt	
13.03.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	unbekannt		
13.03.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
18.02.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	unbekannt	Polizeibeamter
13.03.2021	München	249	StGB	Raub	2	2 x unbekannt	Polizeibeamter
21.03.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	2	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
24.03.2021	Rosenheim	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter

Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Anzahl Opfer	Verletzungsgrad	
27.03.2021	Nürnberg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
20.02.2021	Amberg	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
27.03.2021	Nürnberg	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	2	unverletzt	Polizeibeamter
27.03.2021	Nürnberg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	4	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
13.03.2021	München	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
27.03.2021	Nürnberg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
11.04.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	unbekannt		
22.02.2021	Hösbach	223	StGB	Körperverletzung	1	1 x leicht verletzt	
07.05.2021	Senden	315b	StGB	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	1	unverletzt	
11.05.2021	München	253	StGB	Erpressung	1	unverletzt	
08.05.2021	München	253	StGB	Erpressung	1	unverletzt	
18.05.2021	Bad Kissingen	253	StGB	Erpressung	1	unverletzt	
15.05.2021	Aschaffenburg	125	StGB	Landfriedensbruch	1	unverletzt	Polizeibeamter
15.05.2021	Aschaffenburg	223	StGB	Körperverletzung	4	2 x leicht verletzt	Polizeibeamter
15.05.2021	Aschaffenburg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
11.06.2021	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	4	unverletzt	Polizeibeamter
18.04.2021	Aschaffenburg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	3	2 x leicht verletzt	Polizeibeamter
18.04.2021	Aschaffenburg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	2	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
18.04.2021	Aschaffenburg	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
14.06.2021	München	253	StGB	Erpressung	1	unbekannt	
22.06.2021	München	253	StGB	Erpressung	1	unverletzt	
05.06.2021	München	253	StGB	Erpressung	2	unbekannt	
24.04.2021	Bamberg	223	StGB	Körperverletzung	2	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
15.05.2021	Aschaffenburg	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	4	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
17.08.2021	München	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	4	1 x leicht verletzt	Polizeibeamter
15.09.2021	Kösching	223	StGB	Körperverletzung	unbekannt		
20.04.2021	München	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	unverletzt	Polizeibeamter
22.09.2021	München	223	StGB	Körperverletzung	1	leicht verletzt	

Anlage 2: Tabelle (Antwort zu den Fragen 3.1 und 3.2)

Art	Datum	Ort	Thema	Anzahl
Versammlung	03.01.2021	Nürnberg	Querdenken 911	unbekannt
Spaziergang	04.01.2021	Kempten	Allgäu für Grundrechte, Querdenken 831; Spaziergang für die Grundrechte und Beseitigung von Corona-Ängsten, für Frieden und Freiheit	20–40
Versammlung	09.01.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht, gegen Faschismus, für Demokratie, für Freiheit und Selbstbestimmung	40
Veranstaltung	11.01.2021	Bad Kissingen	Corona	200
Spaziergang	11.01.2021	Bamberg	Spazieren für Frieden und Freiheit	35
Versammlung	16.01.2021	Plattling	Gesundheitsdiktatur	40
Spaziergang	23.01.2021	Bamberg	Bamberg gegen Maskenpflicht – gegen Faschismus, für Demokratie, für Freiheit und Selbstbestimmung	199
Spaziergang	25.01.2021	Bamberg	Spaziergänge für Freiheit und Selbstbestimmung	59
Spaziergang	30.01.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht, gegen Faschismus, für Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung	199
Spaziergang	06.02.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht, gegen Faschismus, für Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung	199
Versammlung	06.02.2021	Freilassing	Für ein grenzenloses Miteinander, BGL steht auf	1500
Versammlung	06.02.2021	Pocking	Corona Mask-Force	15–30
Versammlung	06.02.2021	Bad Kissingen / Oberthulba	Freiheitsboten Bad Kissingen; Trommeln für Frieden, Freiheit und Mensch-Sein	70
Versammlung	13.02.2021	Waldkirchen	Corona Mask-Force Hygienesdiktatur	100
Versammlung	13.02.2021	Dillingen	Aufhebung aller Corona- Maßnahmen	40
Spaziergang	13.02.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht – für Freiheit und Selbstbestimmung, für Demokratie, für Menschenrechte und Menschenwürde	400
Versammlung	13.02.2021	Schongau	Infektionsschutzmaßnahmen	12
Versammlung	15.02.2021	Würzburg	Eltern stehen auf, Würzburg Nein zum Kulturraub	130
Versammlung	20.02.2021	Cham	Wir machen auf – keine FFP2 Maskenpflicht – Ende der Pandemie	300
Versammlung	20.02.2021	Deggendorf	Corona-Mask Force	unbekannt
Versammlung	20.02.2021	Deggendorf	Deggendorf steht auf	200
Spaziergang	20.02.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht, für Freiheit und Selbstbestimmung, für Demokratie, für Menschenrechte und Menschenwürde	400
Versammlung	21.02.2021	Wasserburg	Bayern steht zamm	1300
Spaziergang	22.02.2021	Kempten	Querdenken 831, Spaziergang für die Grundrechte und Beseitigung von Corona-Ängsten, für Frieden und Freiheit	30–50
Versammlung	23.02.2021	Bamberg	Diese Impfung ist gefährlich	5
Versammlung	24.02.2021	Bamberg	Diese Impfung ist gefährlich	5
Versammlung	27.02.2021	Schongau	Hände weg von unseren Kindern	30
Versammlung	27.02.2021	Augsburg	stationäre Kundgebung	ca. 26
Versammlung	27.02.2021	Schweinfurt	Corona	10000
Spaziergang	27.02.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht, für Freiheit und Selbstbestimmung, für Demokratie, für Menschenrechte und Menschenwürde	400
Versammlung	28.02.2021	Straubing	Bürger fragen den Bürgermeister! Bürger fragen! Antwortet der Bürgermeister?	300
Versammlung	06.03.2021	Dillingen	Bürgerinitiative für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung	50
Versammlung	13.03.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	16
Versammlung	17.03.2021	Tegernsee	Demokratie muss gelebt werden	15
Versammlung	19.03.2021	Bamberg	Solidarität braucht Ausdauer	29
Versammlung	20.03.2021	Berchtesgaden	Corona	30–50
Versammlung	20.03.2021	Deggendorf	Deggendorf steht auf! Für Wahrheit, Grundrechte und Wohlstand	200
Versammlung	20.03.2021	Dillingen	Aufhebung der Corona-Maßnahmen	50
Versammlung	22.03.2021	Memmingen	Mit Licht und Liebe zusammen für den Frieden	200
Versammlung	25.03.2021	Burgau	Aufhebung aller Corona-Maßnahmen	100
Versammlung	26.03.2021	Bamberg	Solidarität braucht Ausdauer	29
Versammlung	27.03.2021	Dillingen	Bürgerinitiative für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung	35

Art	Datum	Ort	Thema	Anzahl
Versammlung	03.04.2021	Dillingen	Aufhebung der Corona-Maßnahmen	30
Versammlung	10.04.2021	Bamberg	Gegen Maskenpflicht, für Freiheit und Selbstbestimmung, gegen Diktatur, für Demokratie, für Menschenrechte und Menschenwürde	160
Versammlung	14.04.2021	Rosenheim	Einschränkung der Grundrechte nach Art. 1–20 GG	190
Versammlung	17.04.2021	Bad Kissingen	Frieden, Freiheit, Souveränität, Wahrheit, für deine sorgenfreie Kindheit, Selbstbestimmung, Forderung Regierungs- und Systemwechsel	200
Versammlung	17.04.2021	Dillingen	Aufhebung aller CoronaMaßnahmen	200
Versammlung	19.04.2021	Schweinfurt	Kinder in der Schule ohne Test	unbekannt
Versammlung	20.04.2021	Nürnberg	Mahnwache für Gastronomie, Kunst & Kultur	38
Versammlung	21.04.2021	Miltenberg	Gedenken an das Grundgesetz	50
Versammlung	22.04.2021	Burgau	Corona-Maßnahmen + deren Schäden + Auswirkungen	70
Versammlung	23.04.2021	Bamberg	Solidarität braucht Ausdauer	25
Versammlung	24.04.2021	Kitzingen	Contra Corona-Maßnahmen	250
Versammlung	24.04.2021	Mühldorf	Schützt unsere Kinder – Corona-Maßnahmen sofort beenden	150
Versammlung	24.04.2021	Dillingen	Aufhebung aller CoronaMaßnahmen	200
Versammlung	27.04.2021	Günzburg	Corona-Maßnahmen	20
Versammlung	28.04.2021	Rosenheim	Einschränkung der Grundrechte nach Art. 1–20 & 146 GG – Für eine Ende des Lockdowns	unbekannt
Versammlung	30.04.2021	München	Eltern stehen auf – gegen die Corona-Maßnahmen	150
Versammlung	30.04.2021	Bamberg	Solidarität braucht Ausdauer	29
Versammlung	01.05.2021	Illertissen	Für Selbstbestimmung und eine lebenswerte Zukunft	unbekannt
Versammlung	01.05.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	200
Versammlung	02.05.2021	Regensburg	Bayern steht zusammen	500
Versammlung	02.05.2021	Sulzbach-Rosenberg	Bayern steht zusammen	1 000
Versammlung	07.05.2021	Bamberg	Solidarität braucht Ausdauer	29
Versammlung	07.05.2021	Ebersberg	Schützt unseren Forst vor der Klima-Diktatur und unsere Kinder vor der Corona-Diktatur	120–150
Versammlung	08.05.2021	Schweinfurt	Wahrheit, Freiheit, Demokratie	3 400
Versammlung	08.05.2021	Murnau am Staffelsee	Klappstuhlfrühstück	unbekannt
Versammlung	08.05.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	40
Versammlung	09.05.2021	Bamberg	Solidarität braucht Ausdauer	unbekannt
Versammlung	15.05.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	50
Versammlung	16.05.2021	Illertissen	Wiederherstellung aller Grundrechte und Impffreiheit	175
Versammlung	22.05.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	50
Versammlung	29.05.2021	Memmelsdorf	Für Freiheit, Friede und Selbstbestimmung, gegen die überzogenen Maßnahmen der Regierung, für Aufklärung der Bevölkerung durch pluralen Diskurs der Wissenschaften	100
Versammlung	29.05.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	200
Versammlung	29.05.2021	Ingolstadt	Mut zur Meinung	35
Versammlung	05.06.2021	München	Das Schweigen brechen	200
Versammlung	05.06.2021	Dillingen	Aufhebung der CoronaMaßnahmen	25
Versammlung	11.06.2021	München	OpenMIC München	15
Versammlung	12.06.2021	Dillingen	Aufhebung aller CoronaMaßnahmen	30
Versammlung	12.06.2021	München	Wahlkreis-kongress 217 München- Nord	10
Versammlung	12.06.2021	München	Für Frieden, für Klarheit, für Frieden	15-20
Versammlung	14.06.2021	München	MAGA (Make America Great Again) Veranstaltung. Anlass: 75. Geburtstag von Donald Trump	6
Versammlung	14.06.2021	München	Demonstration für demokratische Schönheit	20
Versammlung	18.06.2021	München	Kundgebung gegen Corona- Maßnahmen auf dem Karlsplatz	15
Versammlung	19.06.2021	München	Wehret den Anfängen – Behördenwillkür beim KVR – Einschränkung der Versammlungsfreiheit – Visionen für die Wiedererlangung der Demokratie	unbekannt
Versammlung	19.06.2021	Dillingen	Aufhebung aller Corona-Maßnahmen	200
Versammlung	21.06.2021	Landshut	Wahlkreis-konferenz 228	18

Art	Datum	Ort	Thema	Anzahl
Versammlung	23.06.2021	München	Für volle Gerechtigkeit von Art. 8 Abs. 1 GG. Für Zivilcourage seitens Polizei und Behörden in Fällen von demokratiefeindlichen Verordnungen, die sehr einseitig umgesetzt werden.	24
Versammlung	24.06.2021	München	Übergabe der Unterschriften zum Volksbegehren Landtag abberufen	40
Versammlung	24.06.2021	München	Auflösung des Bayerischen Landtags und die Konsequenzen	35
Versammlung	26.06.2021	Dillingen	Aufhebung aller CoronaMaßnahmen	50
Versammlung	29.06.2021	Neumarkt	Keine Impfpflicht für Kinder, Jugend braucht Freiheit	25
Versammlung	03.07.2021	Dillingen	Aufhebung aller CoronaMaßnahmen	40
Versammlung	10.07.2021	Dillingen	Aufhebung aller CoronaMaßnahmen	25
Versammlung	17.07.2021	München	Für Frieden, für Klarheit, für Freiheit	20
Versammlung	27.07.2021	Nürnberg	Corona-Maßnahmen	200
Versammlung	14.08.2021	Nürnberg	Schilderdemonstration – Wiederherstellung der Grundrechte	20
Versammlung	14.08.2021	Katzenbachsee in Pfaffenhofen / Heilbronn	Q Sommernachtstraum	1000
Demonstration	16.08.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Versammlung	17.08.2021	Aschaffenburg	Corona Impfung bei Kindern	200
Versammlung	18.08.2021	München	Für eine Gesellschaft, die auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit aufbaut	150
Versammlung	22.08.2021	Weiden i. d. Opf.	Kein Impfwang durch die Hintertür – Vorstellung Direktkandidat	400
Versammlung	24.08.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Versammlung	28.08.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Versammlung	05.09.2021	Schlehdorf	Corona-Maßnahmen und Deutschlandtour	unbekannt
Versammlung	05.09.2021	Landshut	Bayern steht zusammen e. V.	200
Versammlung	11.09.2021	München	Ulli Oma & Friends	unbekannt
Demonstration	13.09.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Versammlung	16.09.2021	Nürnberg	Information To Go statt Impfen To Go	20
Versammlung	18.09.2021	Aschaffenburg	Keine Gen-Therapie bei Kindern! Wir kämpfen gegen die Verbreitung eines nicht getesteten Stoffs und klären auf!	100
Versammlung	18.09.2021	Fürth	Corona-Maßnahmen	140
Versammlung	18.09.2021	München	Für eine Gesellschaft, die auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit aufbaut. Gegen Diskriminierung nach Impfstatus. Lasst unsere Kinder wieder Kinder sein.	unbekannt
Versammlung	19.09.2021	Landshut	Bayern steht zusammen e.V.	200
Demonstration	20.09.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Versammlung	24.09.2021	Nürnberg	Für eine freie Impfscheidung – gegen Impfapartheid	30
Versammlung	24.09.2021	Aschaffenburg	Impfgegner bei Impfangebot für Schüler	unbekannt
Spontandemonstration	25.09.2021	Kempten	Aufruf der Querdenker-Szene	15
Versammlung	27.09.2021	Nürnberg	Wiederherstellung der Grundrechte	100
Versammlung/ Autokorso	02.10.2021	Lindau	Abwahl des Landtags und 2. Autokorso im Rahmen der Friedensee-Aktion	100–200
Versammlung/ Autokorso	03.10.2021	Lindau	Abwahl des Landtags und 2. Autokorso im Rahmen der Friedensee-Aktion	100–200
Versammlung	03.10.2021	Laichingen	Tag der Deutschen Einheit – gegen Spaltung der Gesellschaft	200
Versammlung	06.10.2021	München	Für eine Gesellschaft, die auf Freiheit, u.a. aufbaut	250
Versammlung	13.10.2021	München	Kein Impfwang, keine gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, kein Rassismus – für ein Ende der Corona-Maßnahmen und Eigenverantwortung	130
Infotour	16.10.2021	Simbach (Pocking, Grafenau, Deggendorf)	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt
Infotour	17.10.2021	Cham (Windischeschenbach, Bayreuth, Hof)	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt

Art	Datum	Ort	Thema	Anzahl
Infotour	18.10.2021	Aschaffenburg, Bad Neustadt / Saale, Milten- berg	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt
Versammlung	18.10.2021	Kahl	Bedenken gegen Corona Impfstoffe für Kinder, keine Diskriminierung	30–35
Demonstration	18.10.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Infotour	19.10.2021	Gersthofen/ Augsburg, Günzburg, Würzburg	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt
Infotour	20.10.2021	Kempten, Lin- dau, Memmin- gen	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt
Infotour	21.10.2021	Murnau am Staffelsee, Weilheim	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt
Infotour	23.10.2021	Pfaffenhofen, Ingolstadt, Regensburg, Amberg	Volksbegehren Landtag abberufen	unbekannt
Versammlung	25.10.2021	Kahl	Bedenken gegen Corona Impfstoffe für Kinder, keine Diskriminierung	30-35
Versammlung	25.10.2021	Ansbach	Volksbegehren Landtag abberufen	100
Demonstration	25.01.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Versammlung	27.10.2021	München	Volksbegehren Landtag abberufen	50
Demonstration	30.10.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	unbekannt
Versammlung	31.10.2021	Rothenburg ob der Tauber	Freiheit, Frieden und Grundrechte	20
Demonstration	06.11.2021	Ansbach	Ansbach läuft laut	130
Versammlung	20.11.2021	München	Mahnwache zur Impfpflicht	40
Versammlung	20.11.2021	Nürnberg	Achtet den Nürnberger Kodex! Schluss mit Diskrimini- erung, Lügen und Volksverhetzung	300
Versammlung	20.11.2021	Erlangen	Kein 2G an der Uni – Studenten stehen auf	1000
Demonstration	22.11.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	100
Demonstration	27.11.2021	Passau	Spaziergang der Corona- Maßnahmen-Gegner in Passau	30
Demonstration	28.11.2021	München	Gedenkmarsch für Karl Hilz	1000
unerlaubte Veranstaltung	28.11.2021	München	Veranstaltung innerhalb der Bannmeile des Bayerischen Landtags der Jungen Alternative Bayern	5
Versammlung	29.11.2021	Memmingen	Frieden, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, kein Impfwang, keine Diskriminierung	150
Demonstration	04.12.2021	Ansbach	Franken läuft laut; Wiederherstellung der Grundrechte – Beendigung aller Corona-Maßnahmen	1500
unangemeldete Veranstaltung	04.12.2021	Passau	unbekannt	120
Demonstration	06.12.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	150
Demonstration	10.12.2021	Nürnberg	Schweigemarsch – Gedenkveranstaltung zum Tag der Menschenrechte	100
Demonstration	13.12.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	900
Versammlung	14.12.2021	Schwandorf	Grundrechte unantastbar, Grundgesetz schützen, völlig überzogene Corona-Maßnahmen sofort beenden, keine Masken-, Test-, und Impfpflicht	100
unangemeldete Veranstaltung	15.12.2021	München	unbekannt	50
unangemeldete Veranstaltung	19.12.2021	Schweinfurt	unbekannt	2500
Demonstration	19.12.2021	Nürnberg	Freiheit statt Impfwang	2560
Demonstration	19.12.2021	Nürnberg	Denkpflicht statt Impfpflicht	12000
unangemeldete Veranstaltung	19.12.2021	Grafenau	unbekannt	150
Demonstration	20.12.2021	Memmingen	Frieden, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, kein Impfwang, keine Diskriminierung	400
Demonstration	20.12.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	2000

Art	Datum	Ort	Thema	Anzahl
Demonstration	21.12.2021	Schwandorf	Grundrechte unantastbar, Grundgesetz schützen, völlig überzogene Corona-Maßnahmen sofort beenden, keine Masken-, Test- und Impfpflicht/-zwang	1 400
unangemeldete Veranstaltung	22.12.2021	München	unbekannt	5 000
unangemeldete Veranstaltung	22.12.2021	Ebern	unbekannt	450
unangemeldete Veranstaltung	26.12.2021	Schweinfurt	unbekannt	1 000
unangemeldete Veranstaltung	27.12.2021	Cham	unbekannt	500
Demonstration	27.12.2021	Bamberg	Demonstration für Frieden und Freiheit. Gegen die grundrechtseinschränkenden CoronaMaßnahmen der Staatsregierung; gegen die Spaltung der Gesellschaft; gegen Impfzwang durch die Hintertür	2 100
Versammlung	27.12.2021	Bayreuth	Für Grundrechte, Frieden und Freiheit	1 400
unangemeldete Veranstaltung	27.12.2021	Breitengüßbach	unbekannt	150
unangemeldete Veranstaltung	27.12.2021	Immenstadt	unbekannt	180
Demonstration	27.12.2021	Nürnberg	Umzug für die Wiederherstellung unserer Grundrechte	4 700
Versammlung	28.12.2021	Schwandorf	Grundrechte unantastbar, Grundrechte schützen, völlig überzogene Corona-Maßnahmen sofort beenden, keine Masken-, Test- und Impfpflicht/-zwang	800
unangemeldete Veranstaltung	29.12.2021	München	unbekannt	5 000
unangemeldete Veranstaltung	29.12.2021	Ebern	unbekannt	450
Versammlung	29.12.2021	Würzburg	Wahrheit statt Impfung	400
unangemeldete Veranstaltung	30.12.2021	Bad Kissingen	unbekannt	200